

Workshop 6 (vor- und nachmittags)

WAS LEHRKRÄFTE FÜR PSYCHISCH BELASTETE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER TUN KÖNNEN

Das Schulprojekt „Verrückt? Na und!“ macht das Thema psychische Gesundheit in Schulklassen ab der 8. Jahrgangsstufe besprechbar. In unserem Workshop geht es um Ihre Möglichkeiten und Grenzen in der psychischen Gesundheitsförderung und Prävention. Es geht um die Bedeutung der Resonanz, um Glück und Krisen im Leben, um Helfen und Helfen lassen, um den Abbau von Vorurteilen und einer Mut machenden Geschichte, die das Leben schrieb.

Heike Stuckstedte,
Diplom Sozialpädagogin,
Gesundheitsamt/Gesundheitsförderung der Stadt Nürnberg

Workshop 7 (nur vormittags)

ausgebucht

RESILIENZ STÄRKEN DURCH ACHTSAMKEIT

Resilienz bezeichnet die Fähigkeit, mit hohen Belastungen umzugehen. Wer resilient ist, kann gut mit Stress umgehen und sich von Krisen rascher erholen. Die Spiritualität der Achtsamkeit hat sich als eine wichtige Ressource für Resilienz erwiesen. Mit Informationen und Übungen werden wir uns dem Thema widmen.

Prof. Dr. theol. Brigitte Fuchs,
Mentorin-Lehrerseelsorgerin

Workshop 8 (nur vormittags)

**„ZAMGRAUFT“ ...
GEWALTPRÄVENTION (MOBBING & GEWALT)**

„Jeder hat einen Anspruch darauf, von anderen geachtet zu werden und gleichzeitig die Pflicht, andere zu achten.“ In diesem Workshop werden, anhand verschiedener Übungen Emotionen geschaffen, Diskussionen angeregt und gemeinsame Werte erarbeitet. Neben dem rechtlichen Aspekt sollen praktische Tipps im Umgang mit Gewaltsituationen und Mobbing im Alltag aufgezeigt werden. Ziel ist, sich selbst zu schützen und gleichzeitig für Betroffene da zu sein.

Mark Schmid,
Kriminalhauptkommissar

Workshop 9 (nur nachmittags)

JETZT WELTfairÄNDERN!

Schöpfungsverantwortung, Nachhaltigkeit und Fairness für Schülerinnen und Schüler greifbar machen und im gesamtschulischen Kontext einbringen. Die Projektwoche „Jetzt WELTfairÄNDERN!“ des BDKJ DV Augsburg wird vorgestellt.

Simon Fischer,
BDKJ Bildungsreferent,
Projektreferent „Jetzt WELTfairÄNDERN!“

Workshop 10 (nur nachmittags)

**TÜR- UND ANGELGESPRÄCHE –
EINE CHANCE FÜR MEHR**

„Haben Sie mal kurz Zeit?“ So oder ähnlich beginnen Tür- und Angelgespräche, die uns völlig unvorbereitet treffen. In diesem Workshop werden Chancen bzw. Grenzen dieser Gespräche aufgezeigt und praktisch behandelt.

Heike Wernhard,
Fachmitarbeiterin SP und GT; Leitung TdO

Workshop 11 (ganztägig)

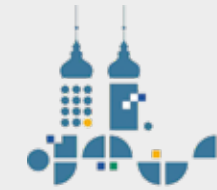
**„IST DAS WIRKLICH MOBBING?“ –
ASPEKTE GELINGENDER MOBBINGPRÄVENTION,
INTERVENTION UND MOBBINGNACHSORGE**

Die Fortbildung vermittelt, wie Mobbing gegenüber anderen Konflikten abgegrenzt werden kann, um dann jeweils angemessen handeln zu können. Die Anzeichen für systematisches Mobbing und die „Logik“, die dieses System erhalten, werden dargestellt. Die Teilnehmenden lernen die Mobbing-Intervention des No-Blame-Approachs kennen und werden Zeit haben, diesen Ansatz im Seminar einzuüben.

Renate Grote-Giersch,
Dipl. Mediatorin

VERANSTALTUNGSORT:

Kloster Roggenburg
Klosterstraße 3
89297 Roggenburg



VERANSTALTER:

Bischöfliches Ordinariat Augsburg
Hauptabteilung V – Schule
Abt. Schule und Religionsunterricht
Hoher Weg 14
86152 Augsburg

Tel. 0821/3166-5161
www.schuleRU-augsburg.de

KOSTEN: 20,00 € Eigenbeitrag

ANMELDUNG: Bitte bis Freitag, den 22. März 2024

WEGBESCHREIBUNG:



**Mit dem Ohr
des Herzens hören –
Relevanz von Schulpastoral
in Krisenzeiten**

9. Schulpastoraltag

Samstag, 13. April 2024

9 – 17 Uhr | Kloster Roggenburg



„An den Scheidewegen des Lebens stehen keine Wegweiser“, so heißt es in einem Zitat des berühmten Komikers Charlie Chaplin. Er wusste, wovon er sprach, denn seine Kindheit war geprägt von vielen Scheidewegen. Die Eltern trennten sich früh, sein Vater war Alkoholiker und seine Mutter hatte mit schweren psychischen Problemen zu kämpfen. So musste Charlie Chaplin schon in jungen Jahren selbst sein Leben in die Hand nehmen und entscheiden. Auch an unseren Schulen sind Kinder und Jugendliche, die vor unterschiedlichsten Schwierigkeiten stehen. Diese können im familiären Umfeld, im schulischen Kontext oder im gesundheitlichen Bereich liegen. Aber bemerken wir dies immer und sind sensibel dafür? Oftmals äußern sich Probleme durch ein auffälliges, vielleicht sogar provokantes Verhalten der Schülerin oder des Schülers, nicht selten aber auch durch Rückzug. Spätestens hier lohnt es sich genauer hinzuschauen bzw. hinzuhören.

Sie als in der Schulpastoral tätige Person können, um in den Worten von Chaplin zu bleiben, vielleicht nicht immer eindeutige Wegweiser, aber eine wichtige Begleitung sein und den Weg ein Stück weit mitgehen. Vielleicht eröffnen sich dadurch auch neue Perspektiven und Chancen für die Kinder und Jugendlichen.

Mit unserem diesjährigen Schulpastoraltag 2024

**„Mit dem Ohr des Herzens hören –
Relevanz von Schulpastoral in Krisenzeiten“**

wollen wir Ihnen Mut machen, genau dies zu tun. Unterschiedliche Workshops bieten die Möglichkeit, sich intensiv mit dieser vielfältigen Thematik zu befassen. Sie bekommen konkrete Anregungen und Informationen, wie Sie Heranwachsenden bei der Bewältigung von Krisenzeiten eine wertvolle Stütze sein können.

Wir laden Sie herzlich dazu ein und freuen uns auf diesen Tag und die persönliche Begegnung mit Ihnen!
Herzliche Grüße

Heike Wernhard
Heike Wernhard
Fachmitarbeiterin
im Sachgebiet Schulpastoral

Dr. Kristina Roth
Dr. Kristina Roth
Kommissarische Leitung
der Abt. Schule und Religionsunterricht HA V

SCHULPASTORALTAG 2024

AB 8:30 UHR	EINTREFFEN, STEHKAFFEE
9:00 UHR	GOTTESDIENST
10:30 UHR	EINFÜHRUNG, BEGRÜSSUNG
11:15 UHR	WORKSHOPS
13:00 UHR	MITTAGESSEN
14:30 UHR	WORKSHOPS
16:30 UHR	ABSCHLUSS PLENUM
17:00 UHR	ENDE



Jetzt anmelden!

www.schuleRU-augsburg.de



Workshop 1 (vor- und nachmittags)

abgesagt

**„HÖRET DIE STIMME“ – WACHET AUF ...
SCHULPASTORAL BRAUCHT EINEN GUTEN
RESONANZDRAHT ZU DEN MENSCHEN**

Resonanz meint, der Mensch hört auf, danach zu fragen, was er in seinem Leben alles bekommen, kontrollieren und beherrschen kann. Er beginnt stattdessen, sich wie König Salomo, ein hörendes Herz zu wünschen. Mit diesem Impuls gehen wir im Workshop auf Spurensuche.

Wolfgang Endres,
Referent in der Lehrerfortbildung

Workshop 2 (vor- und nachmittags)

**(SUIZID)-PRÄVENTION MIT WENIG AUFWAND –
SCHÜLER PRÄVENTIV FÜR KRISEN STÄRKEN**

Immer wieder werden Schülerinnen und Schüler mit (existenziellen) Krisensituationen konfrontiert. Auffällig ist, dass manche Schüler auf bessere Strategien zum Umgang mit Krisen zurückgreifen können als andere. In diesem Workshop werden praxistaugliche Ansätze vorgestellt, wie wir unsere Schülerinnen und Schüler (mit wenig Aufwand) unterstützen können, um auf (resiliente) tragfähige Strukturen zur Bewältigung von Krisensituationen zurückgreifen zu können.

Michaela Grimminger,
Religionslehrerin i. K.

Workshop 3 (vor- und nachmittags)

**goldWERT – SCHULPASTORAL ALS CHANCE
FÜR EINE WERTEBASIERTE SCHULENTWICKLUNG**

Schulen sollen Herz und Charakter bilden sowie Lernenden im Geist der Demokratie erziehen. Schulpastoral bietet die Chance, eine werdebasierte Schulentwicklung entscheidend zu prägen und durch verschiedene Projekte Werte zu vermitteln, Werteorientierung zu ermöglichen, zur Übernahme von Verantwortung zu motivieren und Wertschätzung für das eigene Engagement erfahrbar zu machen. Die Teilnehmenden werden gebeten, ein Smartphone/Tablet mit QR-Code-Scanner und Kopfhörer mitzubringen.

Armin Hückl,
Referent für Schulpastoral, Religionslehrer i. K.

Workshop 4 (vor- und nachmittags)

HIN-HÖREN, STATT AUF-HÖREN

Im Miteinander des Schulalltags spielen das aufeinander Hören und sich gegenseitig wahrnehmen eine wichtige Rolle. Inhalte aus dem Impro-Theater ermöglichen es, das Hinhören auf eine andere Art und Weise wahrzunehmen. Gemeinsam wollen wir Übungen erproben und reflektieren, um Kommunikation erlebbarer zu gestalten und verschiedene Perspektiven einzunehmen.

Heike Müller,
Referentin im Bischöflichen Jugendamt

Workshop 5 (vor- und nachmittags)

**MIT KONFLIKTEN IN DER SCHULE
PROFESSIONELL UMGEHEN**

Immer wenn Menschen zusammenarbeiten müssen, können dabei Konflikte entstehen, sodass gelegentlich eine professionelle Konfliktbewältigung notwendig wird. Neben der Darstellung klassischer Konfliktmodelle und psychologischer Prozesse, die bei Konflikten eine Rolle spielen, liegt der Schwerpunkt dieser Veranstaltung auf den Lösungsmöglichkeiten von Konflikten (lösungsorientierte Maßnahmen, Strategien bei konflikthafteren Gesprächen, „Kommunikative Rettungsanker“).

Alexander Pröbß,
BerR / Dr. phil.

